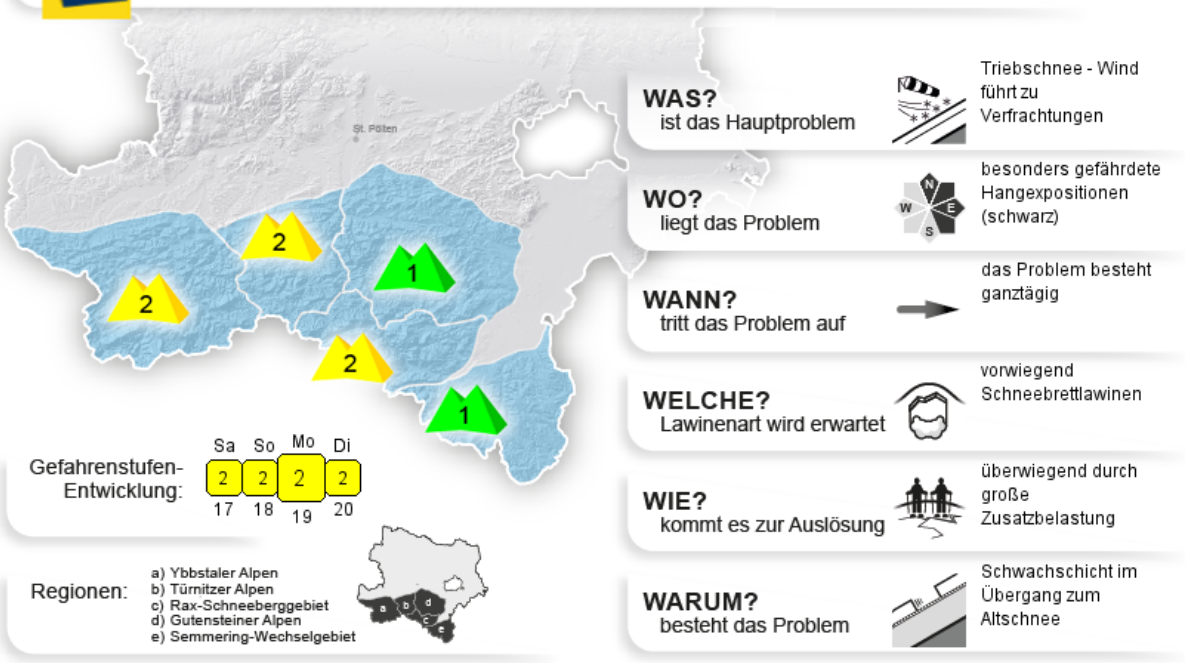
Lawinenprognosebericht für Montag, den 19.02.2018

(herausgegeben: Sonntag, 18.02.2018, 15:40 Uhr)



Mäßige Lawinengefahr durch spröden Triebschnee in den Hochlagen!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird in den Ybbstaler und Türnitzer Alpen sowie dem Rax-Schneeberggebiet mit mäßig, in den restlichen Regionen mit gering beurteilt. Die Gefahrenstellen sind spröde Triebschneeansammlungen in den Hochlagen, die sich in den Expositionen Nord, Ost und Süd gesammelt haben. Hier ist die Schneebrettauslösung kleiner Lawinen durch einen Skisportler möglich! Durch die Sonneneinstrahlung können sich südseitig spontane Lockerschneelawinen aus Steilgelände lösen oder frische Wechten brechen!

Schneedeckenaufbau

In den Hochlagen liegt in den Expositionen Nord, Ost und Süd Triebschnee auf einer kompakten Altschneedecke. Eingelagerte weichere Schichten bzw. überdeckter Reif gelten weiterhin als Schwachschichten. In mittleren Lagen ist schattseitig die Verbindung zwischen Trieb- und Altschnee weiterhin schlecht, während sich die Schneedecke sonnseitig setzt und kompakt wird.

Wetter

Die Nacht auf Montag und der Montag selbst ist auf den Bergen verbreitet klar. In den Tallagen kann sich am Vormittag noch Hochnebel halten, während darüber der sonnige Charakter durch vereinzelte hohe Wolken kaum beeinträchtigt wird. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus Südost. Die Temperaturen steigen leicht und liegen in 1500m um -5 Grad.

Tendenz

Der Dienstag bringt wieder dichte Bewölkung und gegen Abend leichten Schneefall bei sinkenden Temperaturen. Die Lawinengefahr entspannt sich etwas.

Der nächste Prognosebericht wird Montag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Lisa Jöbstl

1 geringe Lawinengefahr | 2 mäßige Lawinengefahr | 3 erhebliche Lawinengefahr | 4 große Lawinengefahr | 5 sehr große Lawinengefahr | Höhenabhängigkeit | Tagesgang